



Stadt-
sportverband
Bergisch
Gladbach e.V.

**Ergebnisse
der
Vereinsbefragung
2017**

Befragungszeitraum: März/April 2017

INHALT

	Seite
A) Zielsetzung	3
B) Beteiligung	3
C) Kurz-Resümee	3
D) Ergebnisse in der Zusammenfassung	4 - 9
E) Einzelergebnisse	10 - 20
F) Statistiken	21 - 22

A) Zielsetzung

Ziel der Umfrage war es, sich ein Bild darüber zu verschaffen, was die Vereine über den Verband und seine Arbeit kennen und wie deren Meinung dazu ist.

Im Rahmen einer selbstkritischen Analyse sollen die Ergebnisse vor allem dazu dienen, die Arbeit des Vorstandes noch effektiver zu gestalten, um seinen Aufgaben gerecht zu werden.

B) Beteiligung

Die Beteiligung war sehr zufriedenstellend:

Von den aktuell 65 Mitgliedsvereinen wurden 43 Fragebögen ausgefüllt, darunter nur einige wenige unvollständig.

Dass eine mehrfache Teilnahme von Vertretern desselben Vereins zugelassen war, schmälert nicht den Wert der Ergebnisse.

(Details ab S. 21 unter „Statistiken“)

C) Kurz-Resümee

Die Vorstellungen über die **Aufgaben des Stadtsportverbandes** treffen ziemlich genau das Anforderungsprofil.

Bei der **Wichtigkeit der Satzungsaufgaben** rangiert die **Interessenvertretung gegenüber der Stadt** eindeutig auf Platz eins, gefolgt von der **Einflussnahme bezüglich der Versorgung mit Sportstätten**.

In der Beurteilung der **Erfüllung dieser Aufgaben** wird dem Stadtsportverband ein **tendentiell positives Zeugnis** ausgestellt, auch wenn ein Teilnehmer dazu konkret bemerkt, „da sei noch Luft nach oben!“

Bei der Kritik am Stadtsportverband bildet die **Forderung nach mehr Kommunikation und Transparenz** einen eindeutigen Schwerpunkt.

D) Ergebnisse in der Zusammenfassung

(Frage 1)

„Spontane Nennung von Aufgaben des Stadtsportverbandes“ (Mehrfachnennungen möglich)

Es zeigt sich eine breitgefächerte Vorstellung über die Aufgaben des Stadtsportverbandes.

44 Angaben sind relativ allgemein definiert, manche fallen nicht wirklich in den definierten Aufgabenbereich des SSV, insbesondere den „Finanzsektor“ betreffend (u. a. „Verwaltung/Vergabe von Finanzmitteln“).

Bei Antworten, welche den Satzungsaufgaben zugeordnet werden können, führt eindeutig die **Interessenvertretung gegenüber städtischen Stellen** (n = 29) vor der **Einflussnahme auf Einrichtung/Bereitstellung von Sportanlagen** (n = 11)

Nach Häufigkeit (n) sortiert ergeben sich folgende Gruppen:

n	Aufgaben
44	Allgemeine Nennungen, die nicht eindeutig einer in der Satzung definierten Aufgabe zugeordnet werden können.
29	Interessenvertretung gegenüber städtischen Stellen
11	Einflussnahme auf Einrichtung/Bereitstellung von Sporteinrichtungen
7	Förderung der Vereinsbeziehungen untereinander
3	Interessenvertretung gegenüber KSB/LSB
2	Interessenvertretung durch Öffentlichkeitsarbeit
2	Förderung gemeinsamer Interessen der Sportvereine

(Details ab S. 10 unter „Einzelergebnisse“)

(Fragen 2 bis 7)

„Inanspruchnahme des Stadtsportverbandes“

13 Teilnehmer geben an, den Stadtsportverband in der Vergangenheit – zum Teil auch mehrfach – um Unterstützung gebeten zu haben.

Die Anlässe waren breit gestreut – je dreimal war das Thema „Schwimmflächen“ sowie „Kunstrasenplatz“ Gegenstand der Gespräche.

Auf die Frage nach dem **Ergebnis** (Mehrfachnennungen möglich) gibt es durchweg positive Echos, insbesondere bezüglich **erhaltener** (finanzieller) **Unterstützung** (n = 7); demgegenüber wird die „Schließung des RTB-Bades“ sowie der „chronische Geldmangel der Stadt“ als Gründe für Enttäuschungen genannt.

Mit dem **Ø-Wert von 6,54** liegt die **Zufriedenheit** mit der Vermittlerrolle des Stadtsportverbandes im gemäßigt positiven Bereich.

(Wertungen von 1 (völlig unzufrieden) bis 10 (sehr zufrieden))

(Details ab S. 14 unter „Einzelergebnisse“)

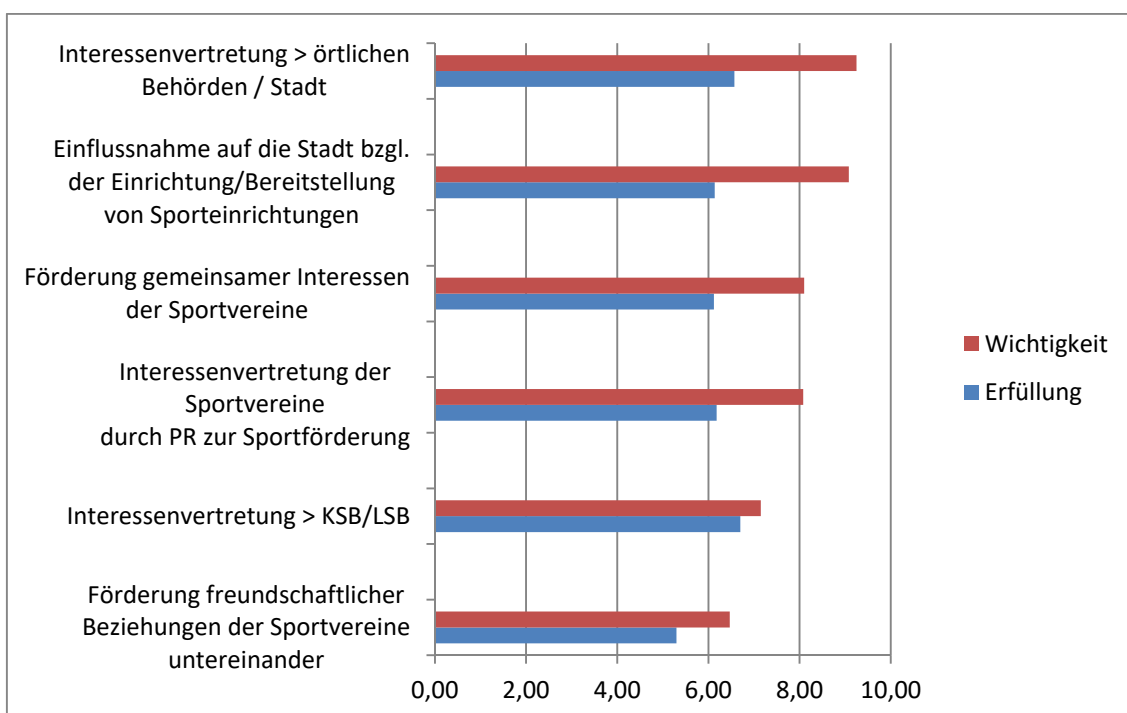
Satzungsaufgaben: „Wichtigkeit“ / „Erfüllung durch den SSV“

(Frage 8)

a) Wichtigkeit der Aufgaben

(Wertungen von 1 (völlig unwichtig) bis 10 (sehr wichtig))

Das **Ranking der Ø-Bewertungen** – von 9,25 bis 6,47 – deckt sich im Prinzip mit den spontan genannten Aufgaben:



(Frage 9)

b) Erfüllung durch den Stadtsportverband

(Wertungen von 1 (völlig unzureichend) bis 10 (sehr gut))

Die **Ø-Bewertungen** – von 6,57 bis 5,30 – sind **tendenziell positiv**, auch wenn relativ viele Teilnehmer sich **kein Urteil** erlauben wollen („weiß nicht“).

(Details auf S. 16 unter „Einzelergebnisse“)

(Frage 10)

„Pakt für den Sport“

a) Kenntnis

25 der Befragten geben an, den Pakt zu kennen.

(Frage 11)

b) Bewertung

(Wertungen von 1 (völlig unbefriedigend) bis 10 (sehr gut))

Mit dem **Ø-Wert von 6,58** liegt die **Bewertung** im gemäßigt positiven Bereich.

(Frage 12)

Gründe für die Unzufriedenheit (bei negativer Bewertung: n = 9)

Allgemein wird der Pakt nur als „**Feigenblatt**“ charakterisiert, da er „**die Stadt nicht bindet**“, verknüpft mit dem Vorwurf, „gefühlte würden immer die gleichen großen Vereine (mit engen Kontakten zum SSV) bevorzugt“.

Konkret wird bemängelt, dass die vorgesehene **Mitsprache des SSV** bei der **Verwendung der Sportpauschale** nicht stattgefunden hat.

(Frage 13)

Vorschläge zur Verbesserung (bei positiver Bewertung: n = 18)

Neben dem Anspruch auf **verbesserte Kommunikation der Inhalte** (n = 4) steht der Wunsch nach **konkreteren Forderungen** sowie **verbindlicheren Formulierungen** und dem **offensiveren Einfordern** von Zusagen im Mittelpunkt (n = 5);

konkret wird die Wiedereinführung der **Jugendbeihilfe** gefordert (n = 2), **unabhängig von dem Finanzierungsvorbehalt**.

Sieben der Befragten können trotz positiver Bewertung keine Vorschläge machen.

(Details ab S. 17 unter „Einzelergebnisse“)

(Frage 14)

„Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2016“

14 der Befragten geben an, **nicht teilgenommen zu haben**.

(Fragen 15/16)

Zeitmangel wird als Hauptgrund genannt (n = 7)

Die Frage nach der **letzten Teilnahme** ergibt bei achtmal „weiß nicht“ keine signifikanten Hinweise.

(Details auf S. 18 unter „Einzelergebnisse“)

(Fragen 17/18)

„Teilnahme an der Sportlerehrung“

22 der Befragten geben an, **nicht teilgenommen zu haben**.

Alle nennen als **Grund**, dass **kein zu ehrender Sportler aus ihrem Verein stammte**.

(Details auf S. 18 unter „Einzelergebnisse“)

(Frage 19)

„Spontane Wünsche an den Stadtsportverband“

(Mehrfachnennungen möglich)

19 der Befragten haben unterschiedlich konkrete/allgemeine Wünsche:

Ein **Schwerpunkt** (n = 8) betrifft die verbesserte Kommunikation und mehr Transparenz sowie die Öffentlichkeitsarbeit, „damit der SSV von der breiten Öffentlichkeit als politische Kraft wahrgenommen wird“.

Vier Nennungen beziehen sich auf die Förderung/Bereitstellung von Sportanlagen.

Zwei allgemeine Aufforderungen lauten: „Die eigentlichen Ziele umsetzen“ (Lobby bei der Stadt, Dienstleister und Plattform für die Zusammenarbeit der Vereine), und die „Wiedereinführung der finanziellen Förderung der Jugendarbeit“.

Drei der Befragten setzen sich für die „Probleme kleiner Vereine“ ein, konkret für die „Gleichbehandlung mit Großvereinen“, und wünschen sich eine Plattform zum regelmäßigen Austausch für die Vereine.

Der Wunsch nach Wiederaufnahme der Veranstaltungsreihe **„Forum für den Sport“** (n = 1) sowie nach Ausrichtung von Stadtmeisterschaften (n = 1) stehen am Ende der Liste.

(Details ab S. 19 unter „Einzelergebnisse“)

(Frage 20)

„Bemerkungen zu Fragebogen und Arbeit des SSV“

a) Zum Fragebogen (n = 4)

Positive Rückmeldung, verbunden mit der Anregung zu häufigeren „online-Kontakten“.

b) Zur Arbeit des Stadtsportverbandes (n = 5)

Durchweg positives Echo (n = 3) mit einer impliziten Herausforderung, der SSV habe „noch Luft nach oben“. Dazu der Wunsch nach „mehr Pressearbeit zur Selbstdarstellung seiner wichtigen Arbeit“.

(Details auf S. 20 unter „Einzelergebnisse“)

E) Einzelergebnisse

Frage 1: Welche Aufgaben des Stadtsportverbandes fallen Ihnen spontan ein?

(Mehrfachnennungen möglich)

– Sortierung nach Satzungsaufgaben und Häufigkeit

Interessenvertretung der angeschlossenen Mitgliedsvereine gegenüber den örtlichen Behörden und kommunalen Körperschaften (n = 29)

a) „Interessenvertretung“ (n = 13)

- Vertretung der Interessen des organisierten Sports gegenüber Verwaltung und Politik (3)
- Interessenvertretung in den politischen Gremien / politische Interessenvertretung (2)
- Vertretung der gemeinsamen Interessen der ihm angehöriger Vereine gegenüber der Kommune
- Interessenvertretung des Gladbacher Sports bei Verwaltung und Politik
- Vertretung der Sportvereine gegenüber der Verwaltung der Stadt
- Vertretung der Interessen des Sports gegenüber kommunalen Behörden
- Vertretung gegenüber der Kommunal-/Stadtverwaltung
- Wahrnehmung von Interessen der Sportvereine in der Stadt
- Unterstützung der Vereine gegenüber der Stadtverwaltung
- Sich bei politischen Entscheidungen im Sport einschalten

b) „Mittler / Bindeglied“ (n = 10)

- Bindeglied zur Sportverwaltung der Stadt / Verbindungsglied Verein-Stadt GL (2)
- Bindeglied zwischen Vereinen, Verwaltung und Politik
- Koordination Vertretung gegenüber der Stadt
- Hilfe bei Förderungen, Koordination zwischen Vereinen und Stadt
- Repräsentative politische Vertretung im Rat der Stadt
- Kommunikation Vereine-Stadt
- Vermittlung Vereine-Stadt
- Kontakte zur Stadtverwaltung
- Kontakte zur Politik

c) **„Lobby-Arbeit“** (n = 6)

- Lobbyarbeit für Vereine
- Lobbying Sport in GL (2)
- Lobby für die Sportvereine gegenüber der Stadt
- Lobbyarbeit bei der Stadtverwaltung, lokalen Politik und örtlichen Wirtschaft
- Sprachrohr des Gladbacher Sports bei ... Politik und Verwaltung

Einflussnahme auf die kommunalen Körperschaften bezüglich
Errichtung und Bereitstellung von Sporteinrichtungen (n = 11)

a) **„Einrichtung“** (n = 6)

- Fürsorge, dass alle Sportvereine mit Sportstätten ausgestattet sind
- Sorge um genügende Anzahl von Sportstätten
- Interessenvertretung bei Instandhaltung/Verfügbarkeit von Sportstätten/-Hallen/-Plätzen
- Dafür zu sorgen, dass Flächen, die für den Sport ausgewiesen sind, es auch bleiben
- Sportförderung durch die Stadt
- Sportentwicklung der Stadt

b) **„Bereitstellung“** (n = 5)

- Bereitstellung der Sporteinrichtungen
- Unterstützung der Vereine bei der Vergabe von Sportstätten
- „Brücke“ zwischen Verein und Stadt, z. B. bei der Sporthallen-zuteilung
- Turnhallenkoordination
- Sich für Sportanlagen einsetzen, die für die Bevölkerung jederzeit zugänglich sind.

Förderung der gemeinsamen Interessen der Sportvereine (n = 7)

- Fachverbandsübergreifende Vernetzung und Kommunikation / Netzwerk für den Kontakt der Vereine untereinander (4)
- Plattform für die Zusammenarbeit der Sportvereine
- Gemeinsames Sprachrohr der städtischen Sportvereine
- Koordination der Vereinsbelange "Runde Tische" mit Vereinsvertretern

Interessenvertretung der angeschlossenen Mitgliedsvereine gegenüber dem Kreissportbund und dem Landessportbund (n = 3)

- Interessenwahrnehmung der Sportvereine im Kreis (2)
- Wahrnehmung der Interessen des Bergischer Gladbacher Sports auf allen Verbandsebenen

Interessenvertretung der angeschlossenen Mitgliedsvereine durch Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Sports (n = 2)

- Sprachrohr des Gladbacher Sports bei den Medien
- Präsentation der Vielfalt der Sportvereine bei Stadtfesten, Institutionen in GL u.ä. bei anderen Anlässen

Förderung der freundschaftlichen Beziehung der Sportvereine untereinander (n = 2)

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Vereinen
- Angebote koordinieren

(Noch zu Frage 1)

Allgemeine Antworten und solche, die sich nicht eindeutig Satzungsaufgaben zuordnen lassen (n = 44)

(Sortierung nach Themen und Häufigkeit)

a) „Allgemeines“ (n = 10)

- Interessenvertretung der Vereine (5)
- sollte sich für die Belange der Sportvereine einsetzen (2)
- Vertretung aller Sportvereine der Stadt
- Förderung Interessenvertretung
- Umsetzung der Ziele des Sportverbandes

b) „Berater“ (n = 9)

- Beratung der Vereine
- Beratung in sportlichen Belang
- Begleitung sportliche Vereinsausrichtung
- Vereinsbetreuung
- Informationsgeber (2)

- Vereinsförderung
- Unterstützung der ansässigen Vereine
- Kontakt zu den Sportvereinen suchen

c) „Mittler / Schlichter“ (n = 9)

- Bei Problemen Ansprechpartner zu sein (2)
- Vermittlerposition
- Bindeglied zu verschiedenen Stellen
- Vermitteln zwischen Stadt und Vereinen
- Schlichter für Streitigkeiten zwischen den Einrichtungen
- Beratung bezüglich möglicher Lösungen bei Problemen
- Hilfestellung bei Vereinsproblemen nach außen
- Ansprechpartner bei Problemen im Sportbereich

d) „Sportförderung / Soziales“ (n = 7)

- Förderung des Sportes (2)
- Verbandsarbeit für den Breitensport
- Jugendförderung
- Stärkung des Sportgedankens in der Gesellschaft
- Städtepartnerschaften im Sport zu unterstützen
- Integration von Migranten und Behinderten

e) „Finanzen“ (n = 5)

- Berücksichtigung des Sports im Haushaltsplan
- Informationen und Unterstützung für die Vereine, damit Chancen und Förderungen aus regionalen und überregionalen Rahmenbedingungen wahrgenommen werden können
- Öffentliche Gelder beantragen
- Verwaltung/Vergabe von Finanzmitteln von Stadt, Kreis, Land oder Verbänden
- Unterstützung von Vereinen in schwierigen Lagen oder bei großen Aufgaben/Finanzierungen

f) „Dienstleister“ (n = 4)

- Dienstleister für die Sportvereine
- Unterstützung der Sportvereine bei Großveranstaltungen und besonderen Projekten
- Ausrichtung Sportlerehrung
- Jahreshauptversammlung

Frage 2: Haben Sie in den letzten drei Jahren den Stadtsportverband um Unterstützung gebeten? (n = 13)

13 Befragte haben davon Gebrauch gemacht.

Frage 3: Wann haben Sie um die Unterstützung gebeten?

Pro Jahr haben zwei bis drei Vereine um Hilfe gebeten.

- Jährlich seit sieben Jahren / jedes Jahr mehrmals (2)
- 2017 (2)
- 2016 (2)
- 2015 (3)
- Könnte auch mehr als 3 Jahre her sein (3)
- Keine konkrete Angabe (1)

Frage 4: Was war der Anlass? (n = 13)

(Mehrfachnennungen möglich)

- Projekt Umbau Tennenplatz in Kunstrasen (3)
- Investitionen (Konjunkturpaket II)
- Zuschuss Sportgeräte / Fördermöglichkeiten Grundsportgeräte (2)
- Schwimmflächen in GL / Erhaltung des RTB-Schwimmbades (2)
- Wasserflächen-Problem in GL
- Suche nach einer Sporthalle
- Nutzung der Sportstätten in den Ferien
- Sicheres Unterbringen der Sportgeräte nach Verlust des Schießstandes Bockenberg.
- Unterstützung bei der Siegerehrung des KIDS-Grundschulturniers; Mitwirkung im Netzwerk "Orientierung durch Sport"; Wiedereröffnung der Sporthalle der GGS Hebborn für den Vereinssport
- Bestandserhebung

Frage 5: Was war das Ergebnis? (n = 13)

(Mehrfachnennungen möglich)

a) „positiv / noch offen“ (n = 10)

- Zuschuss wurde gewährt / positiver Bescheid / Unterstützung bekommen / zu erwartende Förderung (7)
- Zuteilung einer Trainingshalle

- Teilnahme an Siegerehrungen in mehreren Jahren erfolgt; aktive Unterstützung des Netzwerks "Integration durch Sport" und Teilnahme an den Stammtischen des Netzwerks zum Informations- und Erfahrungsaustausch durch R. Adolphs, Information über das Netzwerk durch U. Tillmann bei Versammlungen der Sportvereine
- Projekt läuft noch

b) „negativ“ (n = 3)

- erfolglos – das Bad wurde geschlossen. Da es sich nicht um ein städtisches Eigentum handelte, lag die Entscheidung beim Eigentümer des Bades.
- Enttäuschend, aber nicht wegen des SSV, sondern bzgl. chronischem Geldmangel der Stadt
- Leider kein konkretes Ergebnis

Frage 6: Wie zufrieden waren Sie mit dem Ergebnis?

(Wertungen von 1 (völlig unwichtig) bis 10 (sehr wichtig))

Die **Ø-Bewertungen** liegt mit **6,54** wegen der Enttäuschungen nur im niedrigen positiven Bereich.

Frage 7: Was waren die Gründe für Ihre Unzufriedenheit?

(Bei Wertungen von 1 bis 5) (n = 3)

- Streichung der kommunalen Fördermittel
- Keine Angaben (2)

Frage 8: In der Satzung sind die Aufgaben des Stadtsportverbandes definiert. Wie wichtig Sind Ihrer Meinung nach die dort festgelegten Aufgaben?

(Wertungen von 1 (völlig unwichtig) bis 10 (sehr wichtig))

Aufgabe	Ø
Interessenvertretung der angeschlossenen Mitgliedsvereine gegenüber dem Kreissportbund und dem Landessportbund	7,15
Interessenvertretung der angeschl. Mitgliedsvereine gegenüber den örtlichen Behörden und kommunalen Körperschaften	9,25
Interessenvertretung der angeschlossenen Mitgliedsvereine durch Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Sports	8,08
Einflussnahme auf die kommunalen Körperschaften bezüglich Errichtung und Bereitstellung von Sporteinrichtungen	9,08
Förderung der gemeinsamen Interessen der Sportvereine	8,10
Förderung der freundschaftlichen Beziehung der Sportvereine untereinander	6,47

Frage 9: Wie gut hat der Stadtsportverband Ihrer Meinung nach diese Aufgaben erfüllt?

(Wertungen von 1 (völlig unzureichend) bis 10 (sehr gut))

Ein Urteil erlauben sich nur relativ wenige Teilnehmer (n*)

Aufgabe	Ø	n*
Interessenvertretung der angeschlossenen Mitgliedsvereine gegenüber dem Kreissportbund und dem Landessportbund	6,70	20
Interessenvertretung der angeschl. Mitgliedsvereine gegenüber den örtlichen Behörden und kommunalen Körperschaften	6,57	30
Interessenvertretung der angeschlossenen Mitgliedsvereine durch Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Sports	6,18	28
Einflussnahme auf die kommunalen Körperschaften bezüglich Errichtung und Bereitstellung von Sporteinrichtungen	6,14	28
Förderung der gemeinsamen Interessen der Sportvereine	6,12	26
Förderung der freundschaftlichen Beziehung der Sportvereine untereinander	5,30	23

Frage 10: Kennen Sie den „Pakt für den Sport“?

25 Befragte geben an den „Pakt für den Sport“ zu kennen.

Frage 11: Wie beurteilen Sie diesen „Pakt für den Sport“?

(Wertungen von 1 (völlig unzureichend) bis 10 (sehr gut))

Die Ø-Bewertungen liegen mit 6,58 nur im niedrigen positiven Bereich.

Frage 12: Bei Wertungen von 1 bis 5:

Was sind die Gründe für Ihre Unzufriedenheit?

(n = 9)

- Nur ein Feigenblatt
- Der Pakt für den Sport bindet die Stadt nicht.
- Die darin vorgesehene Abstimmung der Sportpauschale ist bisher nicht vorgenommen worden
- Gefühl, dass immer die gleichen großen Vereine (mit engen Kontakten zum SSV) bevorzugt werden
- Leider bekommt man von Ihrer Arbeit kaum etwas mit und kann diese deshalb schwer einschätzen. Es kommt also kaum etwas bei den Vereinen, zumindest bei uns, an.
- (Einzelne) Inhalte sind mir nicht bekannt / unzureichende Kommunikation (4)

Frage 13: Bei Wertungen von 6 bis 10: Welche Verbesserungen könnten Sie sich dennoch vorstellen?

(n = 18)

- Mehr Transparenz, Informationsfluss / Veröffentlichung (Inhalte unbekannt), Regelmäßige Informationen über konkrete Aufgaben/Ziele und Ergebnisse (4)
- konkretere Formulierungen und Forderungen; Einhaltung stärker bei der Stadt einfordern; weitere Konkretisierungen, Vereinbarung verbindlicher Formulierungen, die Ergebnisse für die Sportvereine deutlicher werden lassen (2)
- Finanzielle Förderung der Jugendarbeit unabhängig von dem Finanzierungsvorbehalt; Wiedereinführung der Jugendbeihilfe (z. B. 1 € pro Monat) (2)

- Aktionen und Fördermöglichkeiten besser kommunizieren
- Größere Wertschätzung der Vereinsarbeit ...
- Mehr umsetzen!
- Keine aktuellen / spontan keine (2)
- Gar keine Angaben (5)

Frage 14: War Ihr Verein bei der letzten Mitgliederversammlung vertreten?

Die Vereine von **14 Befragten** waren nicht vertreten.

Frage 15: Warum war Ihr Verein bei der letzten Mitgliederversammlung nicht vertreten?

- Zeitmangel (6)
- Eigene Lehrgänge
- Kein Interesse
- Intransparenz: Gefühl, dass neu zu besetzende Stellen schon im Vorfeld vergeben waren.
- Verein in Auflösung befindlich
- Keine Angaben (3)

Frage 16: Wann war Ihr Verein zuletzt bei einer Mitgliederversammlung vertreten?

(Wenn nicht bei der MV 2016)

- 2014 (1)
- 2015 (2)
- Weiß nicht (11)

Frage 17: War Ihr Verein bei der letzten Sportlerehrung vertreten?

Die Vereine von **22 Befragten** waren nicht vertreten.

Frage 18: Warum war Ihr Verein bei der letzten Sportlerehrung nicht vertreten?

- Keine zu ehrenden Sportler aus unserem Verein (22)

Frage 19: Fällt Ihnen jetzt noch ganz spontan etwas ein, das Sie sich vom Stadtsportverband wünschen würden?

- Mehr Präsenz, z. B. in der Presse, damit der SSV von der breiten Öffentlichkeit als politische Kraft wahrgenommen wird.
- Bessere Kommunikation und eine höhere Bekanntheit, Transparenz
- Mehr Transparenz
- Eine Aktualisierung/ attraktivere Aufmachung der Homepage, damit sie häufiger genutzt wird. Werbung für die Homepage bei den Vereinen zur regelmäßigen Veröffentlichung von Terminen.
- Mehr proaktive Kontaktaufnahme zu den Vereinen (wie diese Umfrage)
- Mehr Information über anstehende Aktionen etc.
- Newsletter, mehr Information unterjährig
- Regelmäßige Berichterstattung über die div. Vereinsaktivitäten - Erfolge / Misserfolge / Probleme

- Mehr Einsatz für die Schaffung von Sportstätten auch für Randsportarten. Z.B. eine Mehrzweckhalle mit anmietbaren Räumen für kleine Vereine ohne eigene Sportstätte.
(Vielleicht mit integriertem Schießstand im Keller ;-), pachtbar durch die Schützengilde Jan Wellem)
- Öffnung der Sporthallen in den Ferien für Angebote für Flüchtlinge oder sozial schwache Kinder
- Einsatz für die Förderung vereinseigener Anlagen durch die Stadt
- Sich dafür einsetzen, dass die Sportstätten in einem guten Zustand sind.
z.B. kann in der Hebborner Turnhalle seit Jahren kein Ballsport mehr betrieben werden, weil die Hallendecke nicht repariert wird.
In ganz Bergisch Gladbach gibt es keine Großsporthalle mit einem hohen Zuschauervolumen. Großveranstaltungen finden in Bergisch Gladbach erst gar nicht statt.
Es gibt für die Bürger keine Möglichkeit einfach mal in einem Park Sport zu treiben. Sportanlagen stehen grundsätzlich nur den Vereinen zur Verfügung und sind abgesperrt. Ein gutes Beispiel ist die Stadt Langenfeld. Hier gibt es einen Park mit Rasen- und Spielflächen wo Bürger und vor allem Kinder sich täglich bewegen können.
Vor einigen Jahren durften die Korbballspieler noch auf dem Rasennebenplatz in der Belkawarena trainieren. Das wurde ihnen dann verwehrt und den Fußballern zur Verfügung gestellt. Dreht sich in dieser Stadt denn alles nur um Fußball?

- Die Umsetzung der eigentlichen Ziele des SSV (siehe vorne)
- Einsatz für eine finanzielle Förderung der Jugendarbeit durch die Stadt

- Plattform zum regelmäßigen Austausch für kleine und mittelgroße Vereine
- Mehr auf die Probleme kleiner Vereine eingehen
- Gleichbehandlung – es gibt noch mehr Vereine als SV09, TS 79 und TV Herkenrath
- Wiederaufnahme der eigenen Veranstaltungsreihe "Stadtforum für den Sport", um aktuelle Themen unabhängig in der Öffentlichkeit aufzubereiten!!
- Veranstaltung einer Stadtmeisterschaft (z. B. im Tennis)

Frage 20: Haben Sie noch irgendwelche Bemerkungen zu diesem Fragebogen oder zu der Arbeit des Stadtsportverbandes?

a) Zum Fragebogen (n = 4)

- Eigentlich gut / o. k. (2)
- Großes Lob!
- Weitere regelmäßige online-Kontakte erwünscht.

b) Zur Arbeit des Stadtsportverbandes (n = 5)

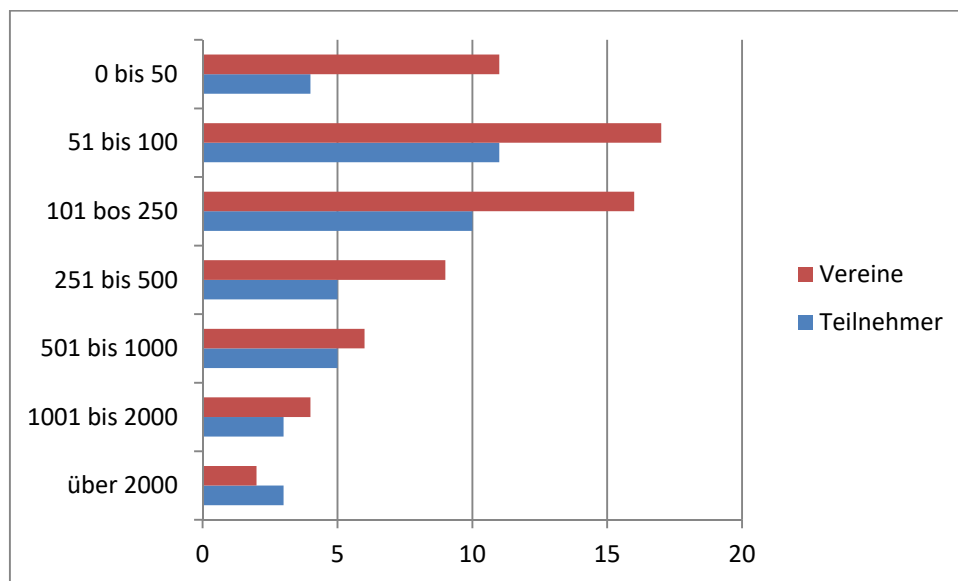
- Verwaltungsnah, aber o. k.
- Grundsätzlich zufriedenstellend
- Lob für die Mitarbeiter
- Mehr Pressearbeit zur Selbstdarstellung seiner wichtigen Arbeit
- „Der SSV hat noch Luft nach oben!“

F) Statistiken

a) Teilnehmer nach Vereinsgrößen / Beteiligungs-Quote¹⁾

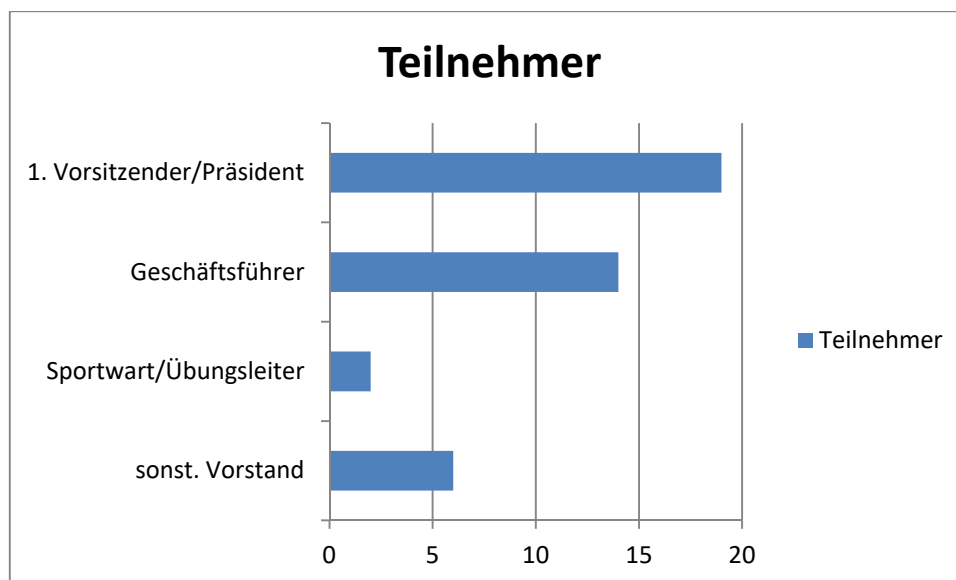
Vereinsgröße	Vereine	Teilnehmer	%
0 bis 50	11	4	36,4
51 bis 100	17	11	64,7
101 bis 250	16	10	62,5
251 bis 500	9	5	55,6
501 bis 1000	6	5	83,3
1001 bis 2000	4	3	75,0
Über 2000	2	3	150,0 ¹⁾
Gesamt	65	41	63,1

1) Mehrfach-Teilnahme unterschiedlicher Funktionsträger aus einem Verein zulässig



b) Teilnehmer nach Funktion

Präsident/1. Vorsitzender	19
Geschäftsführer	14
Sportwart/Übungsleiter	2
Sonstiger Vorstand	6
Gesamt	41



Verantwortlich für Erstellung, Internet-Betreuung und Auswertung:
Jakob Eberhardt und Klaus F. Neubauer

© Stadtsportverband Bergisch Gladbach eV 2017